

Basisgruppe Mathematik

Seit Anfang 1987 treffen wir uns jeden zweiten Dienstag im Brot & Spiele, um dort, neben viel Ratschén über Studium, Jobs und alles Mögliche, unsere Kommissionsarbeit zu koordinieren, aktuelle Probleme zu diskutieren und sonstige Aktivitäten zu planen.

Poschs Coup

Im SS 88 veranstalteten wir eine Hörerversammlung zu Prof. Poschs Überraschungscoup, einer nicht als solches angekündigten "Computerprüfung" (= Prüfung am Computer statt schriftlich), bei der u.a. ein indiskutabel schlechter Editor von uns beanstandet wurde. Nach einigen Zugeständnissen seitens Prof. Posch (komfortablerer Editor, rechtzeitige Ankündigung) wurde ihm die ganze Sache offensichtlich zu lästig und er ließ die ganze leidige Angelegenheit vorerst in der Schublade verschwinden.

Außerdem stehen wir mit Prof. Posch in Verhandlungen über die, wie wir meinen, Wahnsinnsanforderungen in den Programmieren 1 — Übungen. Seinen Vorschlag, weitere Tutorienstellen einzurichten, finden wir unzulänglich. (Siehe dazu auch TU-Info März'89)

Im Jänner dieses Jahres gab's dann noch eine Hörerversammlung zur seit Ende letzten Jahres am Informatikinstitut eingeführten Regelung, daß Studenten, die eine externe Diplomarbeit machen, ca. ein Drittel ihres Gehaltes in einen Fonds zahlen müssen, der dann wiederum zur Bezahlung institutsinterner Diplomarbeiten verwendet werden soll. Obwohl die Mehrzahl der anwesenden Studenten sich gegen diese Neuregelung ausgesprochen hat, war Prof. Maurer bisher von dieser Idee nicht abzubringen, hat aber versprochen, selbst mit den Firmen zu verhandeln. Dieser ersten Standortbestimmung der Studentenschaft zu diesem Thema müssen auf jeden Fall noch weitere Diskussionen folgen.

Die Basisgruppe nahm im vergangenen Jahr nach mehrjähriger Pause auch wieder einmal an den "Konferenzen der deutschsprachigen Mathematik-Fachschaften" — kurz vielsagend(?) KoMa' — teil: im SS in Wien und im WS in Marburg a. d. Lahn (BRD). Die KoMa findet jedes Semester statt, zu den letzten beiden KoMa's kamen Mathematik-StudentInnenvertreterInnen von vielen Unis der BRD, aus Wien (TU, Uni) und Graz (TU).

Auch um die "Frischlinge" der Mathematik (Erstsemestrigen) kümmerte sich unsere Basisgruppe aufopfernd: Sowohl studienspezifische Dinge (Inskriptionsberatung etc.), als auch kulturelle Großereignisse im Rahmen der Tutorien (Sportveranstaltung und kulinarische Verköstigung) zählten auch heuer wieder zu den Fixpunkten. Es bleibt nur zu hoffen, daß sich auch in den nächsten Jahren wieder Tutorien und, liebe Mädels, auch einmal Tutorinnen finden, die unsere Tradition fortsetzen!

Und worin besteht unsere Kommissionsarbeit?

Für Habilitationskommissionen erstellen wir didaktische Gutachten; bei den Berufungsvorträgen für den neugeschaffenen Lehrstuhl für Grundlagen der Informatik haben wir Bewertungs-Fragebögen der Kandidaten verteilt, um ein möglichst breites Meinungsspektrum zu erfassen.

Zum Abschluß noch ein flammender Appell: Da die meisten von uns bereits im diplomarbeitsfähigen Alter sind, sprich demnächst ihr Studium beenden werden, suchen wir dringendst aktive, kreative und initiative Leute, die unsere Basisgruppen weiterhin in Schwung halten.

Schaut doch einmal bei uns vorbei!



Basisgruppe T

Wir treffen uns jetzt nur mehr dreimal pro Semester, da wir uns in zwei Fakultätsvertretungen (Elektrotechnik und Technische Naturwissenschaften) engagieren müssen. Eigentlich haben wir mit folgenden Hauptproblemen zu kämpfen: die unzureichende Personalsituation besonders in der Informatik; die Ausstattung mit Computern minderer Qualität; unzureichende Betreuung der Studenten bei den einführenden Programmiervorlesungen; generell unzumutbare Vorlesungen (im wahrsten Sinn des Wortes); und etliche andere...

Erfolge konnten keine errungen werden, nur Teilerfolge und Kompromisse:

- Schaffung von 2 Ordinariaten (Theoretische Grundlagen d. Informationsverarbeitung und Computergestützte Geometrie und Graphik), von denen zumindest eines unseren Ansprüchen nach besserer Betreuung gerecht wird.
- Anschaffung von 32 AT-Computern, die die MUPIDS in der Münzgrabenstraße ersetzen.
- Die Studienkommission hat auf Betreiben der studentischen Mitglieder folgendes beschlossen:
 - a) Wunsch nach weiteren 6 Tutorienstellen für Betreuung der Übungen Programmieren 1/2. (Eigentlich bräuchten wir 3 Assistenten!)

Telematik

b) Die Teilung der Vorlesung "Allgemeine Elektrotechnik", daher eine eigene Vorlesung für Telematiker. (Der erste Schritt zu einem guten Vortragenden!)

c) Verstärkte Bemühungen für die Umwandlung des Studienversuchs in ein ordentliches Studium, um den Studenten den Fächertausch zugänglich zu machen.

d) Prof. Reinhold Weiß (Technische Informatik) wurde für die Vorlesung "Architektur verteilter Systeme" gewonnen und ersetzt nach einmaliger Spitzenumbesetzung "Prof. Shapiro" den jetzigen (ziemlich schlechten) Vortragenden.

Für unsere neu dazugekommenen Kollegen (bisher studieren fast 1000 Telematik!) haben wir bei der Inskriptionsberatung mitgewirkt und 18 Tutoren und Tutorinnen bereitgestellt. Außerdem kam auf unsere Einladung hin wieder eine Einführungslehrveranstaltung zustande, die (so glauben wir) Wissenswertes und Interessantes über die Universität vermittelte.

Weiters haben wir noch an der Konferenz der Informatik Fachschaften (der wir uns halb zugehörig fühlen) teilgenommen und internationale Kontakte geknüpft. Derzeit noch nicht abgeschlossen ist die "Datenbuch-Aktion", die wir gemeinsam mit der Fachschaft Elektrotechnik organisieren.

